

bezüglich des Allerseelentages sagt, nicht eine Entscheidung der Congregation selber, wie das Vorhergehende, sondern es ist nur seine persönliche Deduction, wodurch diese letztere Frage nicht definitiv entschieden ist und kein größeres Ansehen als ein wissenschaftliches beansprucht. Desungeachtet aber wird jeder Priester gut thun, daraus die practische Folgerung zu ziehen, daß er bei der Messe am Allerseelentage, wenn er für mehrere oder alle Abgestorbenen applicirt, wenigstens *sub conditione* einen von diesen als Empfänger des Ablasses bestimme.

Linz.

Professor Dr. Hiptmair.

XII. (Ueber die abgekürzte Formel beim Auflegen des Scapulier's.) Ein Priester hat die Vollmacht erhalten, folgende vier Scapuliere aufzulegen: Das Scapulier vom Berge Carmel, das der sieben Schmerzen Mariä, das der unbefleckten Empfängniß und das Scapulier der allerheiligsten Dreifaltigkeit. Nun will er alle vier Scapuliere, die in eines vereinigt sind, auflegen. Welche Formel, so fragt es sich, muß er dabei anwenden: die entsprechenden vier Formeln, oder die eine, abgekürzte Formel, welche z. B. von den Redemptoristen angewendet wird?

An und für sich muß er die einzelnen vier Formeln anwenden, nur mit specieller Erlaubniß der Riten-Congregation darf er sich der abgekürzten Formel *per modum unius* bedienen. Dadurch also, daß Jemand die Vollmacht erlangt hat, obige vier Scapuliere aufzulegen, hat er noch nicht, gleichsam *eo ipso*, die Erlaubniß, sich der kurzen Formel zu bedienen. Er muß eigens auch um diese Erlaubniß bei der Congregation ansuchen, (was mit den Spesen von 10 Lire und der Remuneration der Agentur verbunden ist), und dann erst, wenn sie ertheilt ist, hat ihre Anwendung Giltigkeit.

Anhänger der gegentheiligen Meinung glaubten ihre Ansicht auf ein Decret der Congregation der Ablässe vom 10. Nov. 1873 stützen zu können. Dieses Decret spricht jedoch nur davon, daß die abgekürzte Formel zur Erlangung der Ablässe genüge und setzt dabei die Erlaubniß, sie zu gebrauchen, voraus. Wir theilen dieses auf Grund genauer Information, die uns von sehr verlässlicher Seite aus Rom zur Verfügung gestellt wurde, den verehrlichen Lesern dieser Zeitschrift mit, weil auch in ihr einmal die gegentheilige Ansicht ausgesprochen worden ist.¹⁾

Linz, 2. März.

Prof. Dr. Hiptmair.

¹⁾ Dasselbe gilt von dem sog. fünffachen Scapulier, bei dem zu den genannten vieren noch das rothe Scapulier oder das Scapulier vom bitteren Leiden und den hh. Herzen Jesu und Mariä hinzukommt.